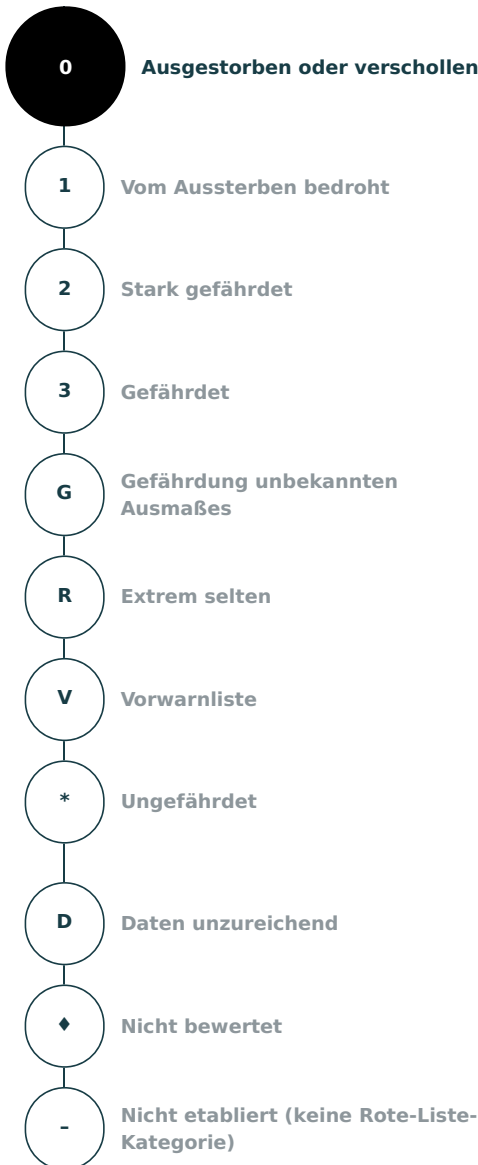


Artensteckbrief



Wissenschaftlicher Name

Melanotaenium adoxae (Bref.) S. Ito

Organismengruppe

Phytoparasitische Kleinpilze

Verantwortlichkeit Deutschlands

Daten ungenügend, evtl. erhöhte Verantwortlichkeit zu vermuten

Aktuelle Bestandssituation

ausgestorben/verschollen

Letzter Nachweis

1895

Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste

Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)

Kommentar zur Verantwortlichkeit

Nach Vánky (2012) und Scholz & Scholz (1988) handelt es sich um eine weltweit extrem seltene Art. Sie nennen Deutschland, Rumänien, Russland und Japan als Nachweisländer. Evtl. ist eine erhöhte Verantwortlichkeit Deutschlands vorhanden.

Kommentar zur Gefährdung

Aus Deutschland nur von der Typuslokalität im Schlossgarten Münster (Nordrhein-Westfalen) bekannt (Brefeld 1895). Eine 2017 durchgeführte Nachsuche blieb erfolglos, der Wirt ist aber noch vorhanden.

Einbürgerungsstatus

Indigene oder Archäobiota

Quelle

Thiel, H.; Klenke, F.; Kruse, J.; Kummer, V. & Schmidt, M. (2023): Rote Liste und Gesamtartenliste der phytoparasitischen Kleinpilze Deutschlands [Brandpilzverwandte (Exobasidiomycetes p.p., Ustilaginomycetes p.p.), Rostpilzverwandte (Kriegeriaceae p.p., Microbotryales, Pucciniales), Wurzelknöllchenpilze (Entorrhizaceae), Echte Mehltapilze (Erysiphaceae), Falsche Mehltäue (Peronosporaceae p.p.) und Weißroste (Albuginaceae)]. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (5): 347 S.